

Die Bücher des Jahres 2009

Schon zum elften Mal präsentiert DAMALS den Wettbewerb um die besten historischen Bücher, diesmal der Jahre 2008/2009. Sieben Kategorien unterteilen die Auswahl:

Einzelstudie:

Bücher zu einem engeren Thema

Überblick:

Bücher zu einem umfassenden Thema

Unterhaltung:

kurzweilige Bücher

Ästhetik:

Bücher, bei denen Bilder im Mittelpunkt stehen

Denkanstöße:

Bücher, die zum Nachdenken anregen

Autobiographisches:

Memoiren, Tagebücher, Briefe...

Thema des Jahres:

Mauer/Wiedervereinigung 1961/1989

DAMALS
Historisches
Buch des Jahres
2009

Die Jury hatte die Qual der Wahl aus 49 Büchern. Jedes Mitglied konnte zehn Punkte pro Kategorie vergeben, entweder verteilt auf mehrere Titel oder versammelt auf einen einzigen Favoriten. Sieger wurden die Bücher mit den meisten Punkten. Zusätzlich bestimmte die Jury das beste historische Buch des Jahres 2009, unsere „Nummer 1“. In diesem neuerlichen Wahlgang standen die Spitzenreiter jeder Kategorie, also sieben Titel, zur Verfügung. DAMALS stellt Ihnen nun das Ergebnis vor.

Einzelstudie

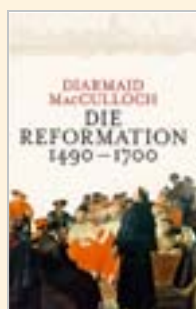


1. Gerd Koenen
Traumpfade der Weltrevolution. Das Guevara-Projekt.
Kiepenheuer & Witsch, € 24,95

2. Klaus Kreiser
Atatürk.
Eine Biographie.
C. H. Beck, € 24,90

3. Orlando Figes
Die Flüsterer.
Leben in Stalins Russland.
Berlin Verlag, € 34,-
3. Karl Schlögel
Terror und Traum.
Moskau 1937.
Hanser, € 29,90

Überblick

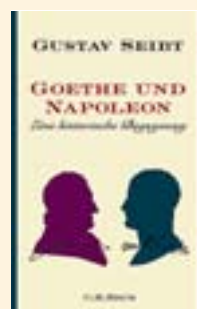


1. Diarmaid MacCulloch
Die Reformation 1490-1700.
DVA, € 49,95

2. Eckart Conze
Die Suche nach Sicherheit.
Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart.
Siedler, € 39,95

3. Dittmar Dahlmann
Sibirien.
Vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.
Schöningh, € 39,90

Unterhaltung



1. Gustav Seibt
Goethe und Napoleon.
Eine historische Begegnung.
C. H. Beck, € 19,90

2. August Strindberg
Unter französischen Bauern.
Eichborn, € 28,-

3. David Urquhart
Reisen unter Osmanen und Griechen. Vom Peloponnes zum Olymp in einer ereignisreichen Zeit. 1836-1879.
Edition Erdmann, € 24,-

Die Jury

Dr. Franziska Augstein, Süddeutsche Zeitung
Prof. Dr. Stig Förster, Universität Bern, Neueste Geschichte
Prof. Dr. Ulrich Herbert, Universität Freiburg, Neuere und Neueste Geschichte
Dr. Michael Jeismann, Goethe-Institut, Berlin
Prof. Dr. Hartmut Leppin, Universität Frankfurt am Main, Alte Geschichte
Dr. Günter Mächler, Programmdirektor Deutschlandfunk
Prof. Dr. Jürgen Osterhammel, Universität Konstanz, Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Gabriela Signori, Universität Konstanz, Mittelalterliche Geschichte
Redaktion DAMALS

Außer Konkurrenz: die Bücher der Juroren

Stig Förster/Christian Jansen/Günther Kronenbitter (Hrsg.), Rückkehr der Condottieri? Krieg und Militär zwischen staatlichem Monopol und Privatisierung. Schöningh 2009.
Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. C. H. Beck 2009.
Gabriela Signori (Hrsg.), Die lesende Frau. Traditionen, Projektionen, Metaphern. Harrassowitz 2009.
Karin Czaja/Gabriela Signori (Hrsg.), Häuser, Namen, Identitäten. UVK 2009.
Birgit Emich/Gabriela Signori (Hrsg.), Kriegsbilder. Bilder und Abbilder vom Krieg in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Duncker & Humblot 2009.

Ästhetik

1. Gerhard Paul (Hrsg.)
Das Jahrhundert der Bilder.
 2 Bände.
 Band 1: 1900 – 1949.
 Band 2: 1949 bis heute.
 Vandenhoeck & Ruprecht,
 je Band € 39,90

2. Mario Taddei u. a.
Leonardo dreidimensional.
 3 Bände. Belsler
 Band 1 € 24,95
 Band 2 € 22,90
 Band 3 € 22,95

3. Josef Heinrich Darchinger
Wirtschaftswunder.
Deutschland nach dem Krieg
1952 – 1967.
 Taschen, € 39,99

Denkanstöße

1. Christian Meier
Kultur, um der Freiheit
willen. Griechische Anfänge –
Anfang Europas?
 Siedler, € 22,95

2. Hubertus Buchstein
Demokratie und Lotterie.
Das Los als politisches
Entscheidungsinstrument
von der Antike bis zur EU.
 Campus, € 34,90

3. Anton Holzer
Das Lächeln der Henker.
Der unbekannte Krieg
gegen die Zivilbevölkerung
1914 – 1918.
 Primus, € 39,90
 3. Ian Kershaw
Wendepunkte.
Schlüsselentscheidungen
im Zweiten Weltkrieg.
 DVA, € 39,95

Autobiographisches

1. Frank Holl (Hrsg.)
Alexander von Humboldt.
Mein vielbewegtes Leben.
Der Forscher über sich und
seine Werke.
 Eichborn, € 29,95

2. Hans Fallada
In meinem fremden Land.
Gefängnistagebuch 1944.
 Aufbau, € 24,95

3. Ben Barkow u. a. (Hrsg.)
Novemberpogrom 1938.
Die Augenzeugenberichte der
Wiener Library, London.
 Jüdischer Verlag im Suhrkamp
 Verlag, € 39,80

1961/1989

1. Ilko-Sascha Kowalczyk
Endspiel.
Die Revolution von 1989
in der DDR.
 C. H. Beck, € 24,90

2. György Dalos
Der Vorhang geht auf.
Das Ende der Diktaturen
in Osteuropa.
 C. H. Beck, € 19,90

3. Hans-Hermann Hertle/
 Maria Nooke
Die Todesopfer an der
Berliner Mauer 1961 – 1989.
Ein biographisches Hand-
buch.
 Ch. Links, € 24,90

... und unsere Nr. 1 Gerd Koenen: Traumpfade der Weltrevolution

Foto: Maciej Rusinek

Er war und ist für viele noch immer eine Revolutionsikone, ein intellektueller Streiter für Gerechtigkeit und Freiheit, der tragisch endete: Ernesto „Che“ Guevara. Der Historiker Gerd Koenen, der sich auch schon in früheren Büchern intensiv mit der Geschichte des Kommunismus befasst hat, bietet in seinem neuen Buch „Traumpfade der Weltrevolution. Das Guevara-Projekt“ eine differenzierte Biographie Guevaras jenseits romantischer Verklärung. Dessen Projekt einer internationalen „Weltguerilla“ gegen die USA, die von Lateinamerika, Afrika und Asien aus tätig werden sollte, nimmt der Autor ernst und verschweigt in seiner Analyse nicht die Gefahr von Terror und Gewalt, die auf Guevaras „Traumpfad“ lauerte.

Hier bleibt der Autor jedoch nicht stehen, sondern verfolgt darüber hinaus die prägende Wirkung des Revolutionärs auf die europäische Linke. Nachvollziehbar wird diese in der vom Autor spannend geschilderten Lebensgeschichte von „Tania la Guerillera“. Hinter diesem Namen verbirgt sich die zunächst in Ost-Berlin wohnende, aber in Argentinien geborene Tamara Bunke, die sich – ohne Billigung der DDR-Führung – als revolutionäre Kämpferin an Guevaras Seite stellte. Die Motivationen ihres Engagements bis zu ihrem Tod 1967 bei Guerillakämpfen am Rio Grande in Bolivien, ihre Verklärung als Idol in Kuba und ihre zögerliche Stilisierung als „Heldin“ in der DDR stellt Koenen überzeugend dar.

Schwungvoll und fesselnd geschrieben, bietet Koenens Entzauberung des Guevara-Mythos so viel historische Aufklärung, dass es die DAMALS-Jury zur „Nummer 1“ wählte.